

Auszug Seeanbindung Starnberg - weiteres Vorgehen -

Sitzung: Sitzung des Stadtrates
TOP: Ö 6
Gremium: Stadtrat
Datum: Mo, 30.01.2012
Zeit: 17:30 - 23:26 (öffentlich ab 18:55)
Raum: "Kleiner Saal der Schlossberghalle" 82319 Starnberg, Vogelanger 2
Ort:

Beschlussart: geändert beschlossen
Status: öffentlich/nichtöffentlich
Anlass: öffentliche Sitzung

Bevor die Diskussion zum Top „Seeanbindung“ beginnt, stellt Stadtrat Prof. Dr. Picker an Stadtrat Prof. Dr. Gaßner die Frage, ob dieser ggf. wegen persönlicher Beteiligung nach Art. 49 GO nicht an Beratung und Abstimmung teilnehmen dürfte.

Stadtrat Prof. Dr. Gaßner antwortet, dass nach seinem besten Wissen und Gewissen kein Fall nach Art. 49 GO vorliegt. Er habe weder irgendein Grundstück, das von dieser Planung profitieren könnte, noch habe er ein Mandat seitens der Deutschen Bahn AG oder einer seiner Gesellschaften. Er teilt weiter mit, dass er vor einiger Zeit aber tatsächlich ein Mandat hatte und zwar habe er den städtebaulichen Vertrag München Hauptbahnhof bis Pasing gemacht.

Stadtrat Dr. Rieskamp bittet darum, den Fraktionen die gesamten Bahnverträge sowie den kompletten Schriftverkehr zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren bittet er um Einzelabstimmung zu den einzelnen Beschlussvorschlägen.

Stadträtin Neubauer regt an, einen evtl. zu bildenden Arbeitskreis öffentlich tagen zu lassen. Die Vorschläge der STAgenda AK Umwelt und Bauen sollen in den Arbeitskreis mit einfließen, und sie bittet weiter, eine Zusammenfassung der Bahnverträge öffentlich bekannt zu machen.

Stadtrat Prof. Dr. Gaßner regt an, das vorliegende Schreiben der DB zu veröffentlichen.

Stadtrat Dr. Sengl vorübergehend abwesend

Der Antrag von Stadträtin Falk auf Schluss der Rednerliste, wird mit

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen: 1 **angenommen**

Stadtrat Dr. Rieskamp bittet um Vorlage des Briefes von Herrn Dr. Rüdiger Grube (DB Ag), aus dem Stadträtin Ziebart in der Sitzung zitiert hat und einen vollständigen Satz der kompletten Unterlagen.
Bis dahin beantragt er die Vertagung des Tagesordnungspunkts.

Stadtrat Dr. Sengl wieder anwesend

Der Geschäftsordnungsantrag von Stadtrat Dr. Rieskamp, die Angelegenheit zurückzustellen, wird mit

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 28 **abgelehnt.**

Der Antrag auf Einzelabstimmung der Beschlussvorschläge wird mit

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 9
 Nein-Stimmen: 22 **abgelehnt.**

Wegen fortgesetzter Störung des Sitzungsablaufs durch Zwischenrufe von Stadtrat Prof. Dr. Picker wird dieser durch 1. Bgm. Pfaffinger gemäß § 29 Abs. 7 der Geschäftsordnung für den Stadtrat zur Ordnung gerufen.

Der Antrag auf namentliche Abstimmung wird mit

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 31
 Nein-Stimmen: 0 **angenommen.**

Es erfolgt eine namentliche Abstimmung.

Name	Ja-Stimme	Nein-Stimme
Pfaffinger Ferdinand	X	
Jägerhuber Ludwig	X	
Wobbe Winfried	X	
Barall-Quiring Heike		X
Beigel Bernd	X	
Beigel Hans	X	
Dr. Busse Jürgen	X	
Falk Christiane	X	
Frey Barbara	X	
Dr. Gantner Benno		X
Prof. Dr. Gaßner Otto	X	
Herrmann Adolf		X
Huber Josef	X	
Jann Walter H.		X
John Eva	X	
Knigge Holger	X	
Marcinek Rainer		X
Neubauer Martina	X	
Pfister Josef	X	
Prof. Dr. Picker Günther		X
Rieser Joachim		X
Dr. Rieskamp Klaus		X
Schreiner Georg	X	
Dr. Sengl Franz	X	
Dr. Stang Axel		X
Dr. Stock Mario	X	
Urban Friedrich	X	
Walter Helge	X	
Wege Gerd	X	
Weidner Tim	X	
Ziebart Iris		x

Beschluss:

- Der Stadtrat der Stadt Starnberg nimmt zur Kenntnis, dass die Punkte 1 und 3 des Beschlusses vom 27.09.2010 nicht vollziehbar sind, da die DB AG von der Stadt die Erfüllung des Vertrages vom 23.1.1987 erwartet.

2. Im Übrigen bekräftigt der Stadtrat den Punkt 2 des Beschlusses vom 27.09.2010, wonach der Stadtrat zu den im Vertrag vom 23.1.1987 vereinbarten Zielen und zur Erfüllung des Vertrages steht.
3. Der Stadtrat der Stadt Starnberg beschließt einen interfraktionellen Arbeitskreis nach dem Stärkeverhältnis der im Stadtrat vertretenen Fraktionen mit 12 Mitgliedern zuzüglich dem
1. Bürgermeister als Vorsitzenden einzusetzen. Der Arbeitskreis wird beauftragt, unter Einbindung des beauftragten Projektsteuerers und des Ingenieurbüros Obermayer die Planung zum Umbau des Bahnhofes hinsichtlich technischer und wirtschaftlicher Entwicklungen auf den aktuellen Stand zu bringen und dabei besonders den Gesichtspunkt der Kostenminimierung zu beachten.
4. Ferner beauftragt der Stadtrat den Arbeitskreis, auf der Grundlage der städtebaulichen Rahmenplanung und der bahnbetrieblichen Planung Alternativen zu entwickeln, die eine Umsetzung des Projektes unter städtebaulichen, ökologischen und finanziellen Gesichtspunkten ermöglicht. Diese sind bis spätestens Februar 2013 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Im Laufe des Jahres 2012 ist dem Stadtrat mindestens zweimal ein Zwischenbericht zu erstellen.
Die Bürgerschaft und die Agenda-Arbeitskreise sind in geeigneter Weise zu beteiligen.
5. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, Verhandlungen mit der DB AG über die vertragliche Bindung über das Jahr 2017 hinaus und über vorgezogene Verbesserungsmaßnahmen insbesondere die Verbesserungen in den Unterführungen, Bahnsteigen, am Seespitz und zur Reinlichkeit der Bahnanlagen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: **21**
Nein-Stimmen: **10**

Protokollnotizen

Entsprechend der Anregung von Stadträtin Neubauer wird 1. Bgm. Pfaffinger gebeten, mit der DB Verhandlungen über die Öffentlichmachung des Vertragswerks aufzunehmen.

Stadtrat Prof. Dr. Picker gibt zu Protokoll, dass er dem Beschlussvorschlag der Verwaltung heute aus folgenden vier Gründen nicht zustimmen:

1. Ich kenne die Verträge nicht und werde keinen Verträgen zustimmen, die ich nicht kenne.
2. Ich kenne die Briefwechsel nicht, die hier stattgefunden haben. Ich bitte diese vorzulegen, insb. auch das „Grube-Schreiben“, das hier offensichtlich wesentlich ist, sowie das von Herrn Dr. Busse zitierte Schreiben der Regierung von Oberbayern bzgl. der Aufschüttung des Sees und der Eingemeindung der aufgeschütteten Fläche.
3. Ich halte die Finanzierung des Projektes für haushalterisch unmöglich.
4. Wir sollten zuerst das Starnberger Grundproblem, nämlich das Verkehrsproblem, lösen.

Stadträtin Barall-Quiring schließt sich der PN von Stadtrat Prof. Dr. Picker an.

Prof. Dr. Gaßner verlässt um 22.07 Uhr die Sitzung